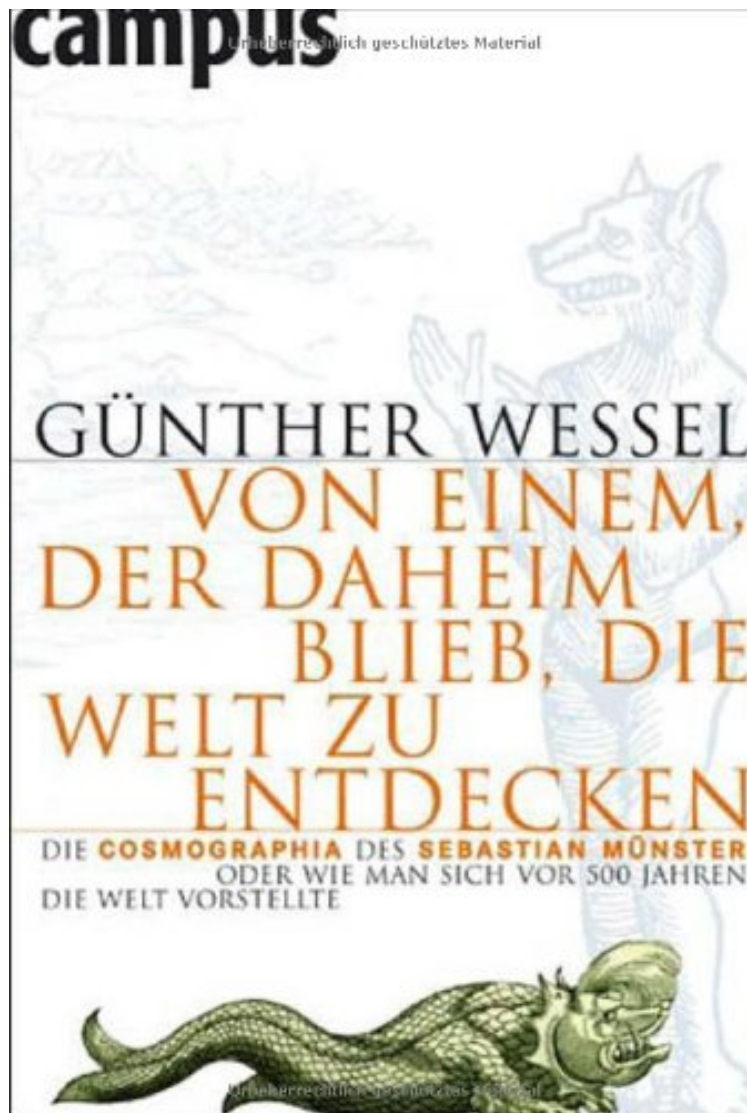


[Mobile ebook] Von einem, der daheim blieb, die Welt zu entdecken. Die Cosmographia des Sebastian Mnster oder Wie man sich vor 500 Jahren die Welt vorstellte

## Von einem, der daheim blieb, die Welt zu entdecken. Die Cosmographia des Sebastian Mnster oder Wie man sich vor 500 Jahren die Welt vorstellte

Von Gnther Wessel

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #738234 in BcherVerffentlicht am: 2004-08-09Einband: Gebundene Ausgabe328 Seiten | File size: 45.Mb

Von Gnther Wessel : Von einem, der daheim blieb, die Welt zu entdecken. Die Cosmographia des Sebastian Mnster oder Wie man sich vor 500 Jahren die Welt vorstellte before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Von einem, der daheim blieb, die Welt zu entdecken. Die Cosmographia des Sebastian Mnster oder Wie man sich vor 500 Jahren die Welt vorstellte:

Kundenrezensionen  
 Hilfreichste Kundenrezensionen  
 9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die  
 Münster Biographie  
 Von Ein Kunde  
 Günther Wessel hat mit diesem Buch eine sehr gelungene Biographie des Sebastian  
 Münster, eines Humanisten und einer der bedeutendsten Kartographen des 16. Jahrhunderts, geschrieben. Er versucht  
 vor allem anhand alter Quellen das Leben und die Persönlichkeit Sebastian Münsters zu rekonstruieren. Manchmal, wenn  
 die entsprechenden Quellen fehlen, greift der Autor auf Spekulationen zurück, die er jedoch begründet und immer klar  
 als solche kennzeichnet. Im Vordergrund des Buchs steht der Werdegang Münsters und wie es dazu kam, dass er die  
 berühmte "Cosmographie" schrieb. Gut gelingt Wessel dabei die Verknüpfung zwischen Münsters Leben, geschichtlichen  
 und kulturellen Ereignissen, wie der Reformation oder der Entdeckung Amerikas, und anderen  
 Kartographen/Cosmographen die Münster beeinflusst haben, wie z.B. der Grieche Ptolemaeus oder Münsters "Vorgänger"  
 Schedel. Die Cosmographie bildet dann auch den zweiten Schwerpunkt des Buchs. Mit eingeschobenen Kapiteln, die  
 jeweils den Lebensstationen Münsters - mal mehr mal weniger gut - zugeordnet sind, geht Günther Wessel auf  
 verschiedene Aspekte der Cosmographie ein, wie z.B. Menschenbilder von fernen Kontinenten oder  
 Monsterdarstellungen. Gerade diese Aspekte (die ja im Untertitel des Buches "wie man sich vor 500 Jahren die Welt  
 vorstellte" hervorgehoben werden) der Cosmographie waren für mich der interessanteste Teil des Buches. Leider kam  
 dieser etwas zu kurz und tritt etwas hinter den biographischen Teil zurück. Ein Punkt der dieses Buch besonders  
 auszeichnet sind die zahlreichen Holzschnitte (Karten, Monster, Kanibalen, Stadtansichten, Portraits, etc.), die dem  
 Text beigelegt sind. Diese Holzschnitte (nicht alle sind aus der Cosmographie) sind optimal in den Textzusammenhang  
 eingeordnet und veranschaulichen das Beschriebene sehr gut. Alles in Allem eine gelungenes Buch, das ich der  
 Kategorie "Verständliche Wissenschaft" zuordnen würde. Sehr zu empfehlen für alle, die sich für Sebastian Münster und  
 dessen Cosmographie im Speziellen und für das Weltbild und die Kartographie des 16. Jahrhunderts im Allgemeinen  
 interessieren.  
 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine frühe Weltvermessung  
 Von Customer  
 Das Buch widmet sich umfassend und chronologisch aufgebaut der Biographie des weithin vergessenen Sebastian Münster  
 und dessen Hauptwerk, der Kosmographie von 1544. Münster, der in der ersten Hälfte des 16. Jh. lebte, trat mit dem für  
 seine Zeit bedeutsamen Versuch hervor, die erste halbwegs vollständige Weltbeschreibung in den neuen technischen  
 Druckverfahren auf den noch jungen Buchmarkt zu bringen. Wenn sich Münster auch oft mehr an die Alten als an das  
 bestreuzende Neue seines Zeitalters hielt und in seinem reich bebilderten Werk der Phantasie großen Raum ließ, so entstand  
 doch hier für Europa erstmalig nach Schedels Weltchronik (1493) eine alle bekannten Kontinente umfassende  
 umfangreiche anschauliche Darstellung. Zahlreiche Karten und Bilder, solche auch aus anderen Werken der Zeit,  
 verdeutlichen in dem vorliegenden Buch, was die Cosmographie bietet und wie sie dies tut. Was Münster nach 50  
 Jahren Recherche ablieferte, wurde nicht nur ein Bestseller zu seinen Lebzeiten (1488-1552), sondern erlebte auch  
 nach seinem Tod bis etwa in die Zeit des 30-jährigen Krieges mehrere Auflagen (die letzte 1628). Ehe in unseren Tagen  
 eine Zeit der kostspieligen Reprints und Faksimiles nicht nur des etwa 600 Seiten umfassenden Originals, sondern  
 auch der späteren umfangreich und unter Mithilfe zahlreicher Mitarbeiter erweiterten Ausgaben einsetzte. Dass die  
 wissenschaftliche Erweiterung des Weltwissens das Original schnell überholte und schon bald ganze Enzyklopädien  
 entstanden, bezeichnet den Weg Europas bis in die Gegenwart. Der Leser erfährt nicht nur viel und geduldig  
 recherchiertes über das Buch und den Lebensweg des Franziskaners Münster, er wird auch eines ganzen Zeitalters mit  
 seinen für die Entstehung des Werkes wichtigen Menschen, den atemberaubenden Entdeckungen und bedeutsamen  
 kulturgeschichtlichen Koordinaten ansichtig. Was nicht das letzte Verdienst des Buches ist. Gerade heute am  
 Übergang zu einer weiteren Weltentdeckungsreise eine empfehlenswerte Darstellung.

Pressestimmen  
 15.08.2004 / NRZ am Sonntag: Fernweh vor 500 Jahren "Ein Ferienbuch der besonderen Art,  
 nachdenkenswert."  
 05.10.2004 / Stuttgarter Zeitung: Der Bräutigam vom Hundertmarkschein "Gut lesbar, außerordentlich  
 ästhetisch gestaltet und reich bebildert."  
 29.11.2004 / Focus: Schneebücher zum Verschenken "Abenteuer im Kopf: Die  
 faszinierende Geschichte der 'Cosmographia'."  
 21.12.2004 / Damals: Der Weltbeschreiber "Ein lebendiges und  
 anschauliches Porträt."  
 05.04.2005 / Frankfurter Rundschau: Die Welt entdecken "Exzellente recherchierte und  
 geschriebene." Kurzbeschreibung Die Entdeckung Amerikas, Keplers Revolution, Reformation, Bauernkriege - in dieser  
 turbulenten Zeit will der Gelehrte Sebastian Münster alles Wissen über die Welt in einem einzigen Buch ordnen. Ein  
 kolossales Unterfangen, an dem er über 20 Jahre arbeitet. Nur selten verlässt er sein Studierzimmer in Basel. So  
 verwundert es nicht, dass sich Fantasie und Realität vermischen: Monster, Riesen und Menschenfresser bevölkern seine  
 Welt. Sein Buch wurde ein Bestseller und ein Juwel der Buchgeschichte über den Autor und weitere  
 Mitwirkende  
 Günther Wessel ist lange durch Südamerika gereist und hat zahlreiche Reiseberichte geschrieben. Aus dieser  
 Zeit stammt seine Faszination für Sebastian Münsters Cosmographia. Später arbeitete er als Hörfunkkorrespondent in  
 Washington, D. C., und schrieb die vielbeachtete Familienbiografie Die Allendes (Campus 2002). Heute lebt er mit  
 seiner Familie in Brüssel.